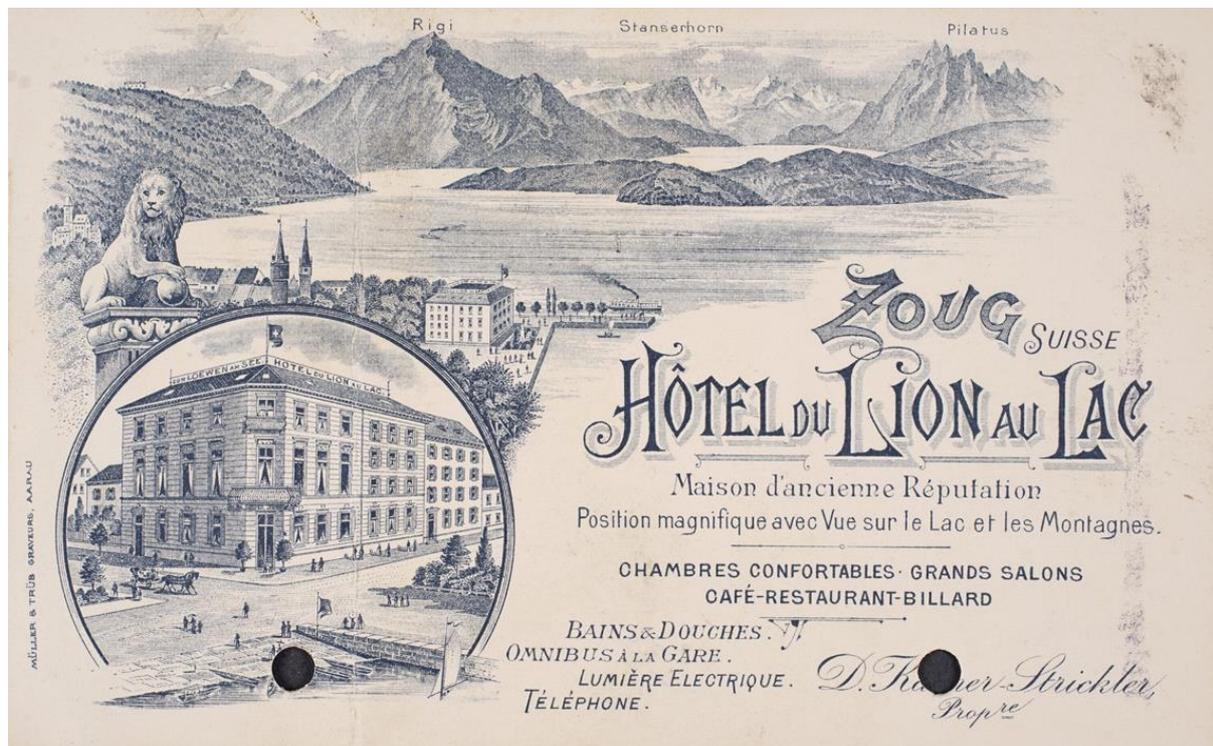


HOTEL LÖWEN

A M Z U G E R S E E

1524 wurde das Hotel Löwen am See in Zug erstmals geschichtlich erwähnt. Ab 1792 sind alle Eigentümer grundbuchamtlich ersichtlich. Dreimal wurde das Haus seither vergrössert und angebaut.

Der letzte Anbau wurde 1884 realisiert. Es entstand das heutige Restaurant / Brasserie, darüber der 150 m² grosse und 6 Meter hohe Bankettsaal sowie Gästezimmer im dritten und im vierten Stock. Ebenso wurde dieser Teil unterkellert.



Mit dem Anbau wurde eine elektrische Beleuchtung installiert, welche bei der Eröffnung des grossen Saals am Sylvester Abend erstmals brannte. Somit war das Hotel Löwen in Zug das erste Hotel in der Schweiz mit elektrischer Beleuchtung. Schnell wechselten die Eigentümer, noch schneller die Pächter in diesen wirtschaftlich schwierigen Zeiten.

Beleg zur Rechnung pro 1900 No. 92

NOTE

Jos. Hadtmusik Zug

April 22	22 l. Bier à 35	770
Juni 18	18 l. Bier à 35	630
	Kostspiel	30
	5/10 Wein	70
	9 Bier	315
	Logement	150
	19 Spinner	1
1 Juli	23 l. Bier à 35	805
9 + 18 l.	à gratis	
11 + 23 l.	à 35	805
	Freitag	2995

1095
22 25
770

peragind
Frankamer
9 Okt. 1900

Am 20. Dezember 1968 brannte der Dachstock sowie der dritte und vierte Stock des Hauses ab. Dank Betriebsferien gab es nur materiellen Schaden. Seit 1998 sind Theres und Josef Ruckli die 39. beglaubigten Eigentümer des Hotel Löwen am See in Zug, nachdem sie zuvor den Betrieb 22 Jahre als Pächter führten.





Ende September 1998 wurde der ganze Betrieb für 10 Monate geschlossen und total saniert. Bei diesem Umbau wurde der grosse Saal in 12 Gästezimmer umgewandelt.

Ab März 2015 führt Sohn Christoph das Hotel und das Restaurant Brasserie Löwen am See in eigener Regie.



Von Januar 2020 bis Juni 2020 wurden die 47 Gästezimmer, der Frühstücksraum sowie die Recetpion modernisiert. Zudem wurde das Dach isoliert.

